

Friedens-Veranstaltung am 8. Mai - Rückblick in Bildern

Die palästinensische Schriftstellerin und Aktivistin Sumaya Farhat-Naser sprach vor annähernd 150 Personen in bewegenden Worten über die dramatische Lage ihres Volkes. Sie vermittelte den Zuhörenden, wie Menschen auch in schwierigsten Situationen versuchen, nicht im Hass zu erstarren und ihre Hoffnung auf eine bessere Zukunft nicht zu verlieren. Annähernd 4'000 Franken zur Unterstützung von Hilfsprojekten in Palästina kamen an diesem Abend zusammen und konnten der Referentin übergeben werden.

Die Fotos wurden freundlicherweise von Josef Brunner aus Wädenswil zur Verfügung gestellt.



Voller Saal im Kirchgemeindehaus.



Die Referentin erläutert die dramatische Lage des Palästinensischen Volkes.



Monika Vogel bedankt sich bei Sumaya Farhat-Naser.

Fotos: © Josef Brunner Fotografie



Bild: Schmetterling auf Blüte / Ute Michauk

Der Sommer ist da!

Geh aus mein Herz und suche Freud

Endlich! Ich spaziere – nein, ich lustwandle! – durch den Garten. Ein Hauch von Rosenduft liegt in der Luft, links und rechts von mir brummt es in den blühenden Sträuchern. Die Mönchsgrasmücke fasziniert mich mit ihrem Gesang. Leise summe ich die Melodie von Gerhardts Sommergesang vor mich hin: «Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit.» Paul Gerhardt macht gleich zu Beginn seines Sommergesangs, der fünfzehn Strophen umfassen wird, klar: Seine Lieder dienen nicht den weltlichen Herren. Sie gehören Gott allein.

In den ersten sieben Strophen lässt er auf seinem Gartenspaziergang biblische Tiere auftreten: die Lerche und die Taube, die Nachtigall und die Glucke, den Storch und die Schwalbe, den Hirsch und

das Reh. Da wird jubiliert und gegurrt, tiriliert, geschmettert, getrillert, geflötet und gezwitschert und geröhrt. In lebhaften Bildern erzählt Paul Gerhardt die Schöpfungsgeschichte. Sieben Strophen – sieben Schöpfungstage.

Was auf uns so beschaulich wirkt und zum Lustwandeln und Singen einlädt, ist in Wirklichkeit Paul Gerhardts Versuch, die schrecklichen Bilder und Erlebnisse des 30jährigen Krieges zu verarbeiten. Oft wusste man nicht mehr, wer gegen wen zu Felde zog, wer Freund und Feind war in diesem Krieg, in dem alle Kriegsparteien meinten, Gott stünde auf ihrer Seite. Pest, Cholera und Ruhr rafften in der Folge unzählige Menschen dahin. Paul Gerhardt mag damals gedacht haben, dass es nicht schlimmer kommen kann.

Wie ist es möglich, dass er, der selbst Hunger und Not erlebt hatte und bereits mit 12 Jahren Vollwaise war, ein so fröhliches und hoffnungsvolles Lied dichtete? Woher nahm er die Kraft und Zuversicht?

Paul Gerhardt war nicht nur ein begabter Dichter und Theologe, sondern auch ein talentierter Seelsorger. Er kannte die positive Wirkung von Musik auf Seele und Geist. Singen ist eine wirksame Strategie, um Gefühle zu regulieren. Musik verringert Ängste, mildert Depressionen und löst Glücksgefühle aus. Er wollte, dass seine Texte gesungen werden und damit die verletzten Seelen heilen.

Pfjn. Ute Michauk

Ferienangebot für Kinder

LEGO-Stadt – Save the date: 2. – 6. Februar 2026



Wir bauen eine Stadt! Bist du dabei? Eine Stadt mit Häusern, Bahnhof, Fussballstadion, Kirche und vielem mehr aus tausenden Lego-Steinen. Dazu brauchen wir viele Bauarbeiter und Bauarbeiterinnen, die Spass am Bauen haben und zwischen 8 und 12 Jahren sind.

Los geht es am Montag, den 2. Februar, im Kirchgemeindehaus in Wülflingen. In den Baupausen hören wir Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, malen. Auch ein Ausflug ist geplant. Am Freitag, den 6. Februar, soll die Stadt fertig sein. Wir werden sie am Nachmittag in einer Vernissage präsentieren.

Weitere Informationen folgen im Herbst.

Pfrn. Ute Michauk, Sozialdiakonin Lia Macello & Team

Beim Namen nennen - Aktion gegen das Vergessen

Programm bei der Stadtkirche am Samstag / Gottesdienst «X» zum Flüchtlingssonntag in Wülflingen

Samstag, 21. Juni, 11-21 Uhr

Aktuell sind etwa 122 Millionen Menschen auf der Flucht, weil in ihren Heimatländern Krieg herrscht oder Leben auf andere Weise bedroht ist. Während die Zahl der Asylsuchenden, die nach Europa kommen, sinkt, steigt die Zahl der Menschen, die auf der Flucht ums Leben kommen. Sie sterben in seeuntüchtigen Booten, ersticken in Lastwagen oder verhungern in der Wüste. An jedem Tag sterben Menschen, während Europa das Asylrecht stets weiter verschärft – unter Inkaufnahme von Menschenrechtsverletzungen.

In Winterthur engagieren sich die Kirchen gemeinsam mit lokalen Vereinen wie Solinetz Winterthur, Haus Nord Süd, VIWO und der Stadtmauer. Als reformierte Kirche beteiligen wir uns anlässlich des Flüchtlingstages vom 21. Juni an der Aktion «Beim Namen nennen». Wir möchten an alle Menschen erinnern, die gestorben und nirgends beerdigt worden sind. Wir trauern mit ihren Familien und Nahestehenden, indem wir ihre Namen auf Stoffstreifen schreiben und laut vorlesen werden.

An diesem Samstag wird es ab 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr um jede volle Stunde einen Programmpunkt geben: Eine Lesung, ein Podiumsgespräch, Musik oder Theater.

Gemeinsam setzen wir uns für die Menschenrechte aller ein, denn diese sind unteilbar. Wir fordern die europäischen Staaten auf, sich an die Grundrechte zu halten und das individuelle Recht auf Asyl nicht ausser Kraft zu setzen. Für uns als Christen sind diese Grundrechte besonders bedeutsam. Denn es heisst im Matthäusevangelium: «Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.»

Kommen Sie am 21. Juni zur Stadtkirche. Das genaue Programm finden Sie online unter www.beimnamenennen.ch

Autor:innen: Pfarrer Daniel Wiederkehr, Anna Degen und Daniela Roth-Nater von der Fachstelle Migration



PROGRAMM 21. JUNI 2025

| Zeit | Programm | Ort |
|---|---|------------------------|
| 11:00 | Grussbotschaft von Stadtrat Nicolas Galladé und afghanische Musik mit Matin Rashad (Artor Music) | Zelt |
| 12:00 | Afghanische Musik mit Matin Rashad und Mittagessen | Zelt |
| 13:00 | «Psst, Ruhe bitte!» (Solinetz-Theatergruppe Homa) | Zelt |
| 14:00 | Gespräch mit Mattea Meyer (Nationalrätin, SP) und Thomas Wallimann (Institut Ethik 22) über die gesellschaftlichen Herausforderungen in der Flüchtlingsthematik | Zelt |
| 15:00 | Ukrainischer Chor Perespiv | Zelt |
| 16:00 | Lesung von Yves Pascal Honla, Autor von «Das Labyrinth» | Zelt |
| 17:00 | Talk mit Seynab Allisse (Somalia) und Tina Ackermann (Autorin von «Frauen auf der Flucht») | Zelt |
| 18:00 | Gedicht von Deria (Ukrainerin) und Abendessen | Zelt |
| 19:00 | Afrikanischer Chor Chosatri | Kirche |
| 20:00 | Bericht von kubanischen Flüchtlingen, umrahmt von Gesängen der Iglesia Evangélica Hispana | Kirche |
| 21:00 | Musikalischer Abschluss: «We are the world» | Kirche und Aussenplatz |
| Jeweils 20 min. vor Glockenschlag: Namen lesen und schreiben | | Zelt und Installation |
| Projektion «Auf den Spuren von Geflüchteten» (Patrick Oberholzer) | | |
| Raum der Stille mit Meditations- und Gebetsmöglichkeiten | | Kirchenchor |
| Bilderausstellung von Claudia Siegmund Morel | | Kirche |
| Kindertisch Kaffee und Kuchen | | Vorplatz |

Sonntag, 22. Juni, 17.00 Uhr, Kirche Wülflingen

Zum Flüchtlingssonntag verlesen wir Namen von Flüchtlingen und verbinden uns mit ihrem Schicksal.

Pfr. Roland Peter



Foto: Flüchtlingsboot / LaughingRaven Pixabay

Cevi Wülflingen

Die Cevi Wülflingen räumt auf

An einem Samstag im März versammelten sich die Kinder und Leiter des Cevi Wülflingen zur alljährlichen Abfallsammelaktion. Ausgerüstet mit Müllzangen und Abfallsäcken wurden die Teilnehmenden in Gruppen eingeteilt, die in verschiedenen Gebieten von Wülflingen unterwegs waren. Das Material wurde auch dieses Jahr vom Stadtwerk Winterthur zur Verfügung gestellt.

Anders als in den vergangenen Jahren wurden dieses Mal zwei kleine Wettbewerbe für die Kinder organisiert, um das Sammeln attraktiver zu gestalten. Dabei mussten sie in Gruppen einerseits möglichst viele Zigarettensammel sammeln, zum anderen mussten sie aus nicht alltäglichen Abfällen am Ende ein Kunstwerk basteln.



Kunstwerk aus dem gesammelten Abfall

Neben unzähligen Plastikverpackungen von Lebensmitteln wurden auch aussergewöhnlichere Funde gemacht, mit denen gut gebastelt werden konnte. Das Spektrum reichte von einem Pannendreieck, mehreren Fussbällen bis hin zu einer Katzenbox und einem Velo in der Töss. Beim Sammeln von Zigarettensammel wurde insgesamt eine Menge von über acht Liter Volumen gesammelt. Gefunden wurden diese vor allem an Strassenrändern, Spielplätzen und Aufenthaltsmöglichkeiten wie Bushaltestellen oder Sitzbänken. Sätze wie «Ich verstehe nicht, warum

Leute diesen einen Schritt nicht machen, um die Zigarette in den Abfalleiner zu werfen», «Das ist so unglaublich ekelhaft!» oder «Die Leute denken auch, dass die Zigaretten von heute auf morgen zu Bäumen werden», hörte man an diesem Nachmittag nicht nur einmal.

Der Cevi Wülflingen wünscht sich, dass Wülflingen noch lange sauber bleibt und die Leute mehr Rücksicht auf die schöne Natur nehmen. Es gibt heute fast überall öffentliche Abfalleimer, die von der Bevölkerung genutzt werden sollten.

Der Cevi Wülflingen

Wir bieten Kindern bereits ab dem Kindergarten am Samstagnachmittag spannende Programme. Dabei erleben die Kinder abenteuerliche Geschichten, lernen mit gleichaltrigen Mädchen und Jungen, wie man Feuer macht, erste Hilfe leistet, mit Seil und Blachen Zelte baut, sich mit Karte und Kompass orientiert und vieles mehr.

Spiele in der Natur, Gemeinschaft pflegen, singen, basteln und Sport sind ebenfalls wichtige Bestandteile unserer Programme. Die Leiterinnen und Leiter gestalten Nachmittage, an denen die Kinder mit Hand, Herz und Kopf aktiv sein können.



Schnupperprogramme

Für die Fröschlistufe für Kinder ab dem Kindergarten und die neue Mädchenstufe Mahina, für abenteuerlustige Mädchen ab der 1. Klasse, finden diesen Sommer Schnupperprogramme statt. Liebst du es, deine Freizeit in der Natur zu verbringen, bist neugierig und spielst gerne mit gleichaltrigen Kindern? Dann komm an unsere Schnupperprogramme und erlebe ein Abenteuer!

Samstag, 5. Juli
Samstag, 23. August
14.15 bis 17.15 Uhr

Mitnehmen:

- Z'trinke
- Z'vieri
- Wetterangepasste Kleidung

Kontakt:

Fröschlistufe:
Flurin Lacher v/o Struppi
Telefon: 078 950 26 17

Stufe Mahina:

Sarina Schweingruber v/o Asalea,
Telefon: 077 415 01 18

Weitere Infos zu den Schnupperprogrammen sind auf unserer Homepage zu finden:
www.ceviwuelflingen.ch



Gottesdienste

Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst
Konfirmanden-Wochenende
Pfr. R. Peter
Musik: E. Spiridonov

Sonntag, 22. Juni

17.00 Uhr Gottesdienst X
zum Flüchtlingssonntag
Pfr. R. Peter
Musik: E. Spiridonov

Sonntag, 29. Juni

10.00 Uhr Albani-Gottesdienst
mit Albanimahl in der Stadt
Kein Gottesdienst in der Kirche
Wülflingen

Sonntag, 6. Juli

10.00 Uhr Wald-Gottesdienst
auf der Chöpfi
Pfr. R. Peter
Musik: Duo Gaddini

Sonntag, 13. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. H.P. Werren
Musik: E. Spiridonov

in der Klinik Schlosstal:

Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr Pfr. T. Handschin

Sonntag, 29. Juni

10.00 Uhr Pfr. M. Maitland

Andachten im Tertianum:

Donnerstag, 3. Juli

10.30 Uhr Pfrn. U. Michauk

Donnerstag, 7. August

10.30 Uhr Pfrn. U. Michauk

Freud und Leid:

Beerdigung

Henry Müller (90. J.)

Taufen: Die Pfarrpersonen freuen sich, wenn Tauffamilien für ein Taufgespräch und einen Taftermin anrufen.

Amtswochen:

16.06. bis 27.06.2025

Pfr. R. Peter, 052 222 20 73

30.06. bis 04.07.2025

Pfrn. S. Abegg-Koch, 052 222 31 96

07.07. bis 18.07.2025

Pfr. R. Peter, 052 222 20 7

21.07. bis 25.07.2025

Pfrn. U. Michauk, 052 222 19 10

Agenda

Kind und Familie

Baby Café

Dienstag-Morgen, 09.30 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr (ausser in den Schulferien)

Für Kinder bis zum Kindergarten und ihre Eltern/Grosseltern.

ELKI-Singen

Donnerstagsmorgen

10.00 bis 11.00 Uhr
Programmgestaltung für Kinder ab 2 Jahren bis Kindergarten in Begleitung mit Eltern/Grosseltern.

Erwachsenenbildung

Lichtblicke

Jeden Mittwoch in der Kirche

06.30 Uhr bis 06.50 Uhr.
(ausser in den Schulferien)
Besinnliches für den Start in den Tag. Ein Moment des Innehaltens.
Wort – Gebet – Stille – Lied
Alle sind herzlich eingeladen!

Psalmen lesen

Samstag, 28. Juni

17.00 Uhr, Lettenstrasse 11,
Eingang hinter dem Haus
Peter Gautschi, 076 406 52 93

Bibelcafé

Freitag, 04.07. / 29.08. / 12.09.

09.15 bis 10.45 Uhr, Gartenpavillon



Männerstamm

Freitag, 4. Juli

19.00 Uhr, Gartenpavillon (Essen) und Kirchenplatz (Boccia)

Mann + Spiel - Traditioneller Grill- und Spielabend



Jeder nimmt seine Grillade selber mit.

Senioren

Senioren-Wanderung

Freitag, 13. Juni

Bülach - Glattfelden



Besammlgung: 09.25 Uhr, Schalterhalle Hauptbahnhof
Abfahrt: 09.36 Uhr, S41, voraussichtlich Gleis 9
Billett: Winterthur-Bülach; Heimfahrt: Glattfelden Post-Winterthur
Einkehr: Wirtschaft zur Traube, Glattfelden
Wanderzeit: ca. 2 Stunden
Ausrüstung: gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung
Leitung: Hans Schütz, 079 334 79 10, hans.schuetz@bluewin.ch

Nächste Wanderung: 11. Juli

Senioren-Spaziergang

Freitag, 27. Juni

Breite - Eschenberg - Bruderhaus



Besammlgung: 13.30 Uhr, Bushüsli Lindenplatz
Billett: Tageskarte Winterthur
Einkehr: Bruderhaus
Ausrüstung: gute Schuhe, Wind- oder Regenschutz
Leitung: Kathi Hunziker, 079 964 14 01

Nächster Spaziergang: 25. Juli

Die Spaziergänge und Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt im Gartenpavillon

Lotto - Spielen - Jassen

Montag / Donnerstag 14-17 Uhr

Am 1. Donnerstag wird Lotto gespielt und am 3. Donnerstag steht Jassen auf dem Programm.

Mittagstisch

Für alle Generationen

jeden Donnerstag um 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



19. Juni: Spaghettiesen

26. Juni: 3-Gang-Menü

03. Juli: 3-Gang-Menü

10. Juli: 3-Gang-Menü

Eine Anmeldung, spätestens am Montag, ist für jedes Mittagessen erforderlich! Telefon 052 223 17 79, bea.graf@reformiert-winterthur.ch

Bistro

Kirchgemeindehaus

Bedientes Bistro

Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr



Geniessen Sie Ihren Nachmittagskaffee und ein feines Stück hausgemachten Kuchen in angenehmer Gemeinschaft.

Am Freitag, 20. Juni mit Drehorgelmusik mit Stephan Lehmann.

Musik

Probezeiten Chöre

Singkreis:

Montag, 10.00 - 11.00 Uhr

Kantorei:

Mittwoch, 19.30 - 21.15 Uhr

Heart and Soul:

Freitag, 19.30 - 21.15 Uhr

Pfarrpersonen

Sandra Abegg-Koch

Telefon 052 222 31 96
sandra.abegg@reformiert-winterthur.ch

Ute Michauk

Telefon 052 222 19 10
ute.michauk@reformiert-winterthur.ch

Roland Peter

Telefon 052 222 20 73
roland.peter@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Evgeni Spiridonov, Organist

evgeni.spiridonov@reformiert-winterthur.ch

Raimund Wiederkehr, Chorleiter

Telefon 079 354 68 69
raimund.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Gemeindedienste

Kinder- und Familienarbeit

Telefon 052 223 17 84
Lia Macello, Sozialdiakonin
lia.macello@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit: Telefon 052 223 17 85

Stephanie Müller

stephanie.mueller@reformiert-winterthur.ch

Isabelle Kessler

isabelle.kessler@reformiert-winterthur.ch

Villa YoYo: Telefon 052 521 09 69

Lena Wildermuth

lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Senioren/Freiwillige/Erwachsene

Telefon 052 223 17 79

Bea Graf, Sozialdiakonin

bea.graf@reformiert-winterthur.ch

Unterricht

minichile / 3. Klass-Unti / Club 4

Andrea Ryser, 078 656 13 51
andrea.ryser@reformiert-winterthur.ch
Lena Wildermuth, 079 103 84 20
lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch
Brigitte Brandenberger, 079 430 81 07
brigitte.brandenberger@reformiert-winterthur.ch

Sigristen / Hausdienst

Telefon 052 222 31 44

Patrik Iwasaki

patrik.iwasaki@reformiert-winterthur.ch

Ueli Keller

ueli.keller@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Telefon 052 223 17 77

Markus Aeschbach

markus.aeschbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Thomas Schneider, Präsidium

Telefon 079 221 25 68
thomas.schneider@reformiert-winterthur.ch